



Marktgemeinde Schwertberg
Hangwasser;
RHB Ludwig-Wahl-Straße inkl.
Ableitungsbauwerke;
wasserrechtliche Bewilligung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:
Ansuchen der Marktgemeinde Schwertberg um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Errichtung und den Betrieb eines neuen Hochwasserrückhaltebeckens zu Abflusskorridoren gemäß dem wasserrechtlichen Einreichprojekt „RHB Ludwig-Wahl-Straße inkl. Ableitungsbauwerke“ vom Juli 2023, ausgearbeitet von der Machowetz & Partner Consulting GmbH, Linz.

In dieser Angelegenheit wird vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Ort: Marktgemeindeamt Schwertberg	
Datum: 16.04.2024	Zeit: 08:30 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine bevollmächtigte Person. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.



Die bevollmächtigte Person muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar:in, Wirtschaftstreuhänder:in oder Ziviltechniker:in – vertreten lassen,
- wenn Ihre bevollmächtigte Person die Vertretungsbefugnis durch eine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihre bevollmächtigte Person diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf den nächsten Seiten neben Ihrem Namen.

Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes

Die Marktgemeinde Schwertberg hat um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Errichtung und den Betrieb eines neuen Hochwasserrückhaltebeckens gemäß dem wasserrechtlichen Einreichprojekt „RHB Ludwig-Wahl-Straße inkl. Ableitungsbauwerke“ vom Juli 2023, ausgearbeitet von der Machowetz & Partner Consulting GmbH, Linz, angesucht.

Da es in der Vergangenheit bei Starkregenereignissen mehrfach zu kleinräumigen Überschwemmungen im Projektgebiet gekommen ist, plant die Marktgemeinde Schwertberg im Bereich westlich der Ludwig-Wahl-Straße die Ableitung der in diesem Bereich anfallenden Hängwasser. Dies ist notwendig, um die unterliegende Infrastruktur (Wohngebiet, Landesstraße) zu schützen.

Folgender Konsensantrag wird gestellt:

Erforderliche Anlageteile:

Anlageteile zur Rückhaltung (in Fließrichtung)
Rückhaltebecken Wahl-Straße 2
Rückhaltebecken Wahl-Straße 1
Anlageteile zur Ableitung (in Fließrichtung)
RW-Kanal SWB Rückhaltebecken DN 400 (RB_8 – SK_19)
RW-Kanal SWB Rückhaltebecken_2 DN250 (RB_5.1 – RB_5)
RW-Strang Anbindung Einlaufbauwerk DN 400 (RB_5.2 – RB_5)
RW-Strang SWB Rückhaltebecken_1 DN 200 (RB_4.1 – RB_4)
RW-Kanal Schulkanal_R (SK_19 – REGENENTLASTUNG 5)

Mitbenutzte Anlageteile:

Anlageteile zur Ableitung (in Fließrichtung)
Bewilligter RW-Kanal Schulkanal_R (REGENENTLASTUNG 5 – Ausleitung Aist)

Bestehende Einzugsflächen bzw. anfallenden Wassermengen bleiben unverändert. (siehe Plan Nr. 3.1 bzw. 4.1)

Für die Ableitung der Hangwässer aus den betroffenen Bereichen wird zukünftig nach Retention und Drosselung zum Schutz des Vorfluters und der mitbenutzten Regenwasser-Kanalisation, um Bewilligung folgender zusätzlicher Konsenswassermengen zur Ableitung in die Aist angesucht

Drosselabfluss RHB 2:	110,0 l/s
Drosselabfluss RHB 1:	62,0 l/s
Konsenswassermenge	
($r_{15,1}$) Teil-EZG 2	66,0 l/s
($r_{15,1}$) Einzugsfläche 3a (Straßenfläche)	7,2 l/s
($r_{15,1}$) Einzugsfläche 3b (Straßenfläche)	15,6 l/s
Summe Konsenswassermenge (bei Schacht SK_19)	260,8 l/s
Wassermenge aus bestehenden Einzugsflächen (Schulkanal_R)	258,7 l/s
Summe Konsenswassermenge (bei Schacht REGENENTLASTUNG 5)	519,5 l/s

Es wird hiermit um die Einleitung von insgesamt **520 l/s ($r_{15,1}$)** aus der bereits errichteten Regenwasserkanalisation und den zusätzlich projektierten Regenwassersträngen in die Aist (Flusskilometer 6,5) angesucht. Gemeinsam mit der bereits bewilligten Konsenswassermenge von **340 l/s** aus der Regenentlastung 5, bewilligt mit Bescheid, Wa-600703/9-1992/Ort/Kes, vom 14.01.1993, ergibt sich insgesamt eine Wassermenge von **860 l/s**, welche in die Aist geleitet wird.

Die näheren technischen Einzelheiten, insbesondere der Trassenverlauf von Kanälen oder Leitungen, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt.

Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

Projektunterlagen B, vom Juli 2023, Marktgemeinde Schwertberg, Projekt „RHB Ludwig-Wahl-Straße inkl. Ableitungsbauwerke“, ausgearbeitet von der Machowetz & Partner Consulting GmbH, Linz.

Ort der Einsichtnahme:

- beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, **nach telefonischer Terminvereinbarung** (Tel.Nr. 0732/7720-12132)
- beim Marktgemeindeamt Schwertberg, **nach telefonischer Terminvereinbarung** (07262/62775)

Rechtsgrundlage:

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG

§§ 9, 11-15, 21, 22, 32, 60ff, 99, 105, 107 und 108 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Marktgemeindeamt Schwertberg
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/kundmachungen.htm>

kundgemacht wurde.

Als Antragsteller:in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihre Vertretung diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligte:r beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch **spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Diese Verständigung ergeht unter anderem an:

Marktgemeinde Schwertberg, Schacherbergstraße 3, 4311 Schwertberg

- a) mit der Einladung zur Teilnahme und dem Ersuchen um die Entsendung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin oder einer befugten Vertretung;
- b) mit dem Ersuchen, eine Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgende Projektunterlage zur Einsicht für die Beteiligten während der Amtsstunden aufzulegen und
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer:innen, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachungen nachweisbar zu laden. Seitens der Behörde wurden sämtliche Personen entsprechend dem in den Projektunterlagen einliegenden Parteienverzeichnis geladen;
- d) bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagklausel versehene Kundmachung und die Pläne zu übergeben.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

Ing. Mag. Schürz

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.